

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Freundeskreises!

Auch das Jahr 2018 war wieder von einem Einsatz der BAYERN geprägt - sechs Monate im Mittelmeer. Danach gab es dann gleich einen Kommandantenwechsel.

In diesem Rundbrief berichten wir etwas aus dem Einsatz und zum Kommandantenwechsel und über die vielen kleinen Aktivitäten im Jahr 2018 - und bieten einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr 2019 und darüber hinaus.

Viel Freude beim Lesen!

Ausserdem wünschen wir an dieser Stelle allen Lesern dieses Rundbriefs ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Rudi Peterke
(1. Vorsitzender)
Michael Koch
(2. Vorsitzender)

Einsatz im Mittelmeer

Am 07.03.2018 verließ die BAYERN ihren Heimathafen Wilhelmshaven für sechs Monate um den Einsatzgruppenversorger FRANKFURT AM MAIN bei der Standing NATO Maritime Group 2 (SNMG 2) in der Ägäis abzulösen.

Seit Februar 2016 trägt die NATO zur Erstellung eines Lagebilds für die griechische und türkische Küstenwache sowie die europäische Grenzschutzagentur Frontex in der Ägäis bei. Ziel des Einsatzes ist es, den Informationsaustausch und die Reaktionszeiten zu verbessern, damit nationale Behörden gegen Schlepper und ihre Netzwerke vorgehen können.

Auf der Website der BAYERN (<http://www.fregattebayern.de/>

[index.php/reiseberichte/2018](http://www.fregattebayern.de/index.php/reiseberichte/2018)) hat der Kommandant im Frühsommer eine Zwischenbilanz des Einsatzes veröffentlicht:

„Seit Beginn des Einsatzes der ‚Bayern‘ in der Ägäis konnten zahlreiche Schlauchboote aufgefasst und relevante Informationen an Frontex-Grenzschutzboote oder die örtlichen Behörden gemeldet werden. In Zusammenarbeit mit den Verbindungs-offizieren der griechischen und türkischen Marinen sowie des Verbindungsbeamten zu Frontex haben die in Richtung Europa übersetzenden Menschen über die beteiligten Küstenwachen sicher das Land erreicht.

Noch wichtiger war es jedoch, viele Flüchtlingsbewegungen bereits an Land zu entdecken und durch rechtzeitige Weitergabe der Informationen zu verhindern, dass diese sich auf die



Der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn (Mitte), zu Besuch auf der Fregatte „Bayern“: Hier informiert er sich bei Kommandant, Fregattenkapitän Markus Brüggemeier (r.), und dem Kontingentführer des deutschen Einsatzkontingentes, Kapitän zur See Ronald Hoffmann.

riskante Reise über das Wasser wagen. Die Aufgabe in der Ägäis sei vielen Faktoren unterworfen. So hätten aktuelle Entwicklungen in den Krisengebieten, das Wetter, die Periode des Ramadans oder auch der Beginn der Urlaubssaison einen wesentlichen Einfluss auf die Anzahl der Versuche, die Europäische Union über den Wasserweg zu erreichen. „Somit bleibt es jeden Tag eine Herausforderung, ob auch in dieser Nacht wieder Bewegungen von Flüchtlingen auszumachen sind.“

Parallel zu den Patrouillen im Einsatzgebiet hat die BAYERN während des Einsatzes viel Zeit in die Ausbildung der Besatzung investiert. Neben Gefechtsausbildung gab es zahlreiche „Mann-über-Bord“-Manöver, Ankermanöver, Kraftstoffversorgung sowie Land- und Seeziel-Schießübungen. Vieles davon erfolgte ge-

meinsam mit griechischen, türkischen oder britischen Einheiten.

Während des Einsatzes konnte der Kommandant auch verschiedenen Besuch auf dem Schiff empfangen - u.a. den Generalinspekteur der Bundeswehr oder den Verteidigungsstaatssekretär Thomas Silberhorn, der zwei Tage lang auf dem Schiff weilte und dabei von Santorin bis Kreta mitgefahren ist.

Bei den verschiedenen Hafenbesuchen konnte die Besatzung die Nähe der Häfen zu vielen historischen Stätten für ausgiebige Erkundungen nutzen, welche unter anderem nach Athen und auf die Peloponnes, Troja, Ephesos, an den Kanal von Korinth, die Halbinsel Gallipoli, Pergamon oder Pamukkale führten.

Nach einer Abschiedsfeier mit der Fregatte LÜBECK auf Kreta (siehe hierzu auch den Kurzbe-

richt auf der letzten Seite dieses Rundbriefs) kehrte Schiff und Besatzung am 25.08.2018 wieder nach Wilhelmshaven zurück. Auf der Rückreise hatten Mitglieder des Freundeskreises wieder die Gelegenheit, die BAYERN ein Stück ihres Weges zu begleiten - siehe hierzu den separaten Bericht zur Mitfahrt.

(Michael Koch - mit Input aus den Reiseberichten der BAYERN - <http://www.fregattebayern.de/index.php/reiseberichte/2018>)



Besuch des Verteidigungsstaatssekretärs Thomas Silberhorn auf der BAYERN

Mitfahrt auf der BAYERN

NATO-Unterstützungseinsatz Ägäis – Fregatte BAYERN! Unser Schiff, die Besatzung mit dem Kommandant Markus Brüggemeier, war dabei wieder erfolgreich im Einsatz. Mitte August wurde er nach fast 6 Monaten beendet. So schön die Seefahrt in der Ägäis auch sein mag – nach fast einem halben Jahr Abwesenheit freuten sich alle auf die Heimat. Und Markus Brüggemeier hatte für die Heimfahrt auch wieder Mitglieder aus dem Freundeskreis eingeladen. 7 Kollegen standen gerade mal zur Verfügung. Die waren nur wenige Stunden nach der Rundmail bereits vergeben. Und so machten wir uns am Montag, 20. August, auf den Weg. Wir – das sind unsere Mitglieder Peter Paul und Elisabeth Gantzer, Heinz Bruns, Lars Mack, Wilko Meinhold, Ansgar Reiss und Rudi Peterke. Flug LH 1794, Zielflughafen: Porto. Unsere BAYERN hatte dort

im Seehafen festgemacht. Mit Sammeltaxi war die Anfahrt nicht allzu lang. Freude kommt auf, als wir unser Schiff sehen. Die aufwendigen Sicherheitskontrollen bei den Hafenbehörden ertragen wir stoisch – muss wohl auch sein! Ein Tankwagen nach dem anderen fährt an die Pier und beschickt die BAYERN mit Dieselkraftstoff. So geht das noch den ganzen Tag. Die Decksleute sind damit voll beschäftigt.

Herzliche Begrüßung an Bord! Markus Brüggemeier und insbesondere Ulf Nitsch haben unsere Kammern vorbereitet. Fast wie auf einem Kreuzfahrer, aber halt nur fast!

Porto ist jede Reise wert. Gemeinsam erleben wir diese wunderschöne und historische Stadt in den nächsten 1 ½ Tagen. Strahlender Sonnenschein und 36 Grad Hitze. Wir haben es gut ertragen!

Mittwoch, 22.8., 10.00 Uhr: Dichter Nebel liegt über der See. Die BAYERN legt mit Schlepperhilfe ab. Brüggemeier steht auf der Brücke. Die Funktionen sind wie immer besetzt. Das Schiff funktioniert wie ein Uhrwerk! Doch auch auf hoher See Nebel mit geringer Sicht. Revierfahrt und regelmäßig Nebelhorn. Der Nebel lichtet sich erst am späten Nachmittag. Doch für die Besatzung keine große Herausforderung! Die See ist ruhig, die Fahrt verläuft normal. Bei uns kommt keine Langeweile auf. Wir besuchen die Messen und besichtigen das Schiff. Die meisten sind zum ersten Mal dabei. Und überall werden wir sehr freundlich und kameradschaftlich begrüßt. Wir fühlen uns richtig zu Hause! Nun fahren wir bei richtig schönem Seewetter: Sonne und Wolken – weiß/blau! Wie es sich für die BAYERN gehört. Am Freitag passieren wir die Straße von Do-



In Porto auf Tour (v.l.): Wilko Meinhold, Lars Mack, Heinz Bruns, Rudi Peterke

ver mit den markanten Kreidefelsen. Die Sicht ist gut, der Schiffsverkehr nimmt zu. Starke Betriebsamkeit an Bord, der Heimathafen ist bereits nahe.

Samstag, 25.8., morgens. Wir liegen vor Hooksiel. Die 4. Einfahrt in Sichtweite. Schlepper kommen längs, mit langsamer Fahrt bewegt sich die BAYERN der Hafeneinfahrt zu. Die Besatzung trägt Erste Geige und steht in Paradeaufstellung. Der Decksdienst ist in vollem Einsatz auf dem Vorschiff und Achtern. Langsam bugsieren die Schlepper

unser Schiff an die Kaimauer. Doch dort wartet der „Große Bahnhof“, an der Spitze mit dem Kommandeur, um seine BAYERN wieder zu Hause begrüßen zu können. Das Luftwaffenmusikkorps spielt auf, hunderte von Familienangehörigen mit Kindern und Freunden warten bei leichtem Regen sehnsüchtig darauf, ihre Lieben wieder in die Arme zu nehmen. „Willkommen zu Hause, Fregatte BAYERN“ steht auf einem der vielen Transparente. Tränen fließen, jedes Einlaufen nach einem Einsatz ist

ein so berührender Moment! Davon bleiben auch wir nicht verschont. Danke, dass wir das alles mit Euch gemeinsam erleben durften. Die Freundschaft wurde erweitert und vertieft. Und genau das wollen wir alle! Auf eine gute, gemeinsame Zukunft! Fregatte BAYERN und sein Freundeskreis.

(Rudi Peterke)



Markus Brüggemeier versteigert auf dem Flugdeck während der Fahrt seine Kommandantenmütze für die Bordkasse

Komm zur Marine - und erlebe die Bergwelt!

Während die üblichen nord-deutschen Tiefs Wilhelmshaven fest im Griff hielten, machte sich im Januar 2018 zwölf Seeleute auf nach Süden. Ministerpräsident Seehofer hatte zu einer Skifreizeit geladen! Die Mariner brachen im Nebel des Nordens auf und erreichten schließlich das Gelobte Land des Südens. Je näher sie kamen, desto winterlicher wurde es, und als sie schließlich den Spitzingsee erreichten, sahen sie eine wahre Winter-Idylle. Die Autos blieben unten, das Gepäck wurde auf ein geländegängiges Fahrzeug verladen und hoch ging es durch schwarze Wälder und weiße Berge zur Schwarzenkopfhütte der Bayerischen Bereitschaftspolizei.

Die Bepos waren einmal mehr freundliche Gastgeber: Sie sind seit vielen Jahren der Marine eng verbunden. Essen, Trinken, Unterkunft standen bereit, die Sauna war angeheizt und zwei ausgefuxte Polizei-Skilehrer nahmen ihre Klienten in Augenschein: Während der kommenden Tage ging es dann rasch und mit zu-



Bergunterkunft Schwarzenkopf der Bayerischen Polizei (Foto: <https://commons.wikimedia.org/wiki/User:Mattes>)

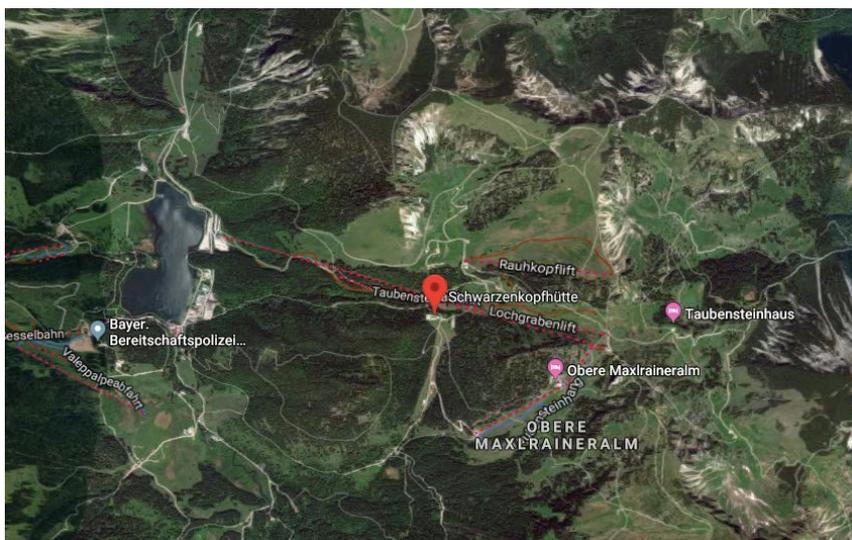
nehmendem Tempo die Hänge hinunter, Backbord-Ski und Steuerbord-Ski sauber koordiniert, und im Wesentlichen unfallfrei. Tagsüber leuchtete der strahlend blaue Himmel über dem Taubenstein, abends lockte freundliches Licht in die Gaststuben.

Es traf sich, dass in der Hütte auch ein Lehrgang junger Polizistinnen und Polizisten sein Wesen trieb – und wie nicht anders zu erwarten, verstanden sich die

Spezialisten für innere und äußere Sicherheit hervorragend. Als zwei Vertreter des Freundeskreises den Aufstieg wagten, die Herrn Bruhns und Moog, wurden sie Zeuge der freundschaftlichsten Kontakte. Zumal ein in Polizeikreisen weithin bekannter Sänger, der Gröschl Herbert, mit seinem Programm für Stimmung sorgte.

Mit einem Wort: Die Mariner wurden rund um die Uhr gefordert und bewährten sich prächtig. Ihrem Delegationsleiter, dem erfahrenen Kapitänleutnant Haselhuhn, machten sie die Tage leicht: Bei aller Freude an Bayerns Land & Leuten blieb alles in einem guten militärischen Rahmen. Die Damen und Herren der „Bayern“ sind und bleiben gern gesehene Gäste in ihrem Patenland, und nicht nur auf der Schwarzenkopfhütte freut man sich auf ihre Rückkehr, wenn es wieder heißt: Erlebe die Bergwelt!

(Burkhard Berthold)



Lage der Schwarzenkopfhütte (Imagery ©2018 DigitalGlobe, Google. Map data ©2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google)

Kommandowechsel am 19.09.2018



Verabschiedung des bisherigen Kommandanten Markus Brüggemeier durch den Vorstand des Freundeskreises - v.l.n.r. vorne Heinz Bruns, Markus Brüggemeier, Rudi Peterke, Ulrich Mocka, hinten Steffen Haselhuhn, Burkhard Bertold, Tim Klusmann

Der Kommandeur des 2. Fregatengeschwaders, Kapitän zur See Sven Oliver Beck, übergab am Mittwoch, den 19. September 2018, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie an Bord der Fregatte BAYERN das Kommando der Fregatte von FKpt Markus Brüggemeier an FKpt Tilo Kalski. Musikalisch begleitet wurde die Kommandoübergabe durch das Marinemusikcorps Kiel. Wie mittlerweile guter Brauch, nahm auch eine siebenköpfige Abordnung des Freundeskreises Fregatte BAYERN aus Bayern beim Kommandantenwechsel vor Ort teil.

Der neue Kommandant, FKpt Tilo Kalski, fuhr 8 Jahre auf der Fregatte KÖLN, bevor er 2011 Erster Offizier auf der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN wurde. Vor der Berufung zum Kommandanten der BAYERN tat er Dienst als Deutscher Ver-

bindungsoffizier zum FOST (Flag Officer Sea Training) in Plymouth/England und besuchte den britischen General-/Admiralstabslehrgang in Shrivenham.

Nach der offiziellen Zeremonie gab es bei einem Empfang im Hangarbereich des Schiffes Gelegenheit, sich vom alten Kommandanten zu verabschieden und den neuen Kommandanten herz-



Sven Oliver Beck (mitte) übergibt das Kommando von Markus Brüggemeier (links) an Tilo Kalski (rechts)

lich willkommen zu heißen. Dabei traf die bayerische Delegation auch ehemalige BAYERN-Kommandanten, Kapitän.z.S. Norbert Schatz, Kapitän.z.S. Frank Fähnrich sowie unser Ehrenmitglied, FKpt Jens Schwarter.

Das Zeremoniell „Front und Mütze-Schwenken“ der Besatzung beendete den Empfang. Dabei pullten die Offiziere den scheidenden Kommandanten in einem Marinекutter ab und vorbei an der Fregatte BAYERN.

FKpt Brüggemeier erwartet nun, nach einer Sprachen- und Attachéausbildung, seine neue Verwendung als Militärattaché in Stockholm. Hierzu wünscht ihm der Freundeskreis viel Glück und eine gute Zeit in Schweden.

(Ulrich Mocka)



Vorsitzender des Freundeskreises Rudi Peterke (links) und Patenschaftsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung Burkhard Berthold (rechts) mit dem neuen Kommandanten Tilo Kalski



Auch alte Freunde waren zugegen - Unser Vorsitzender Rudi Peterke (links) mit unserem „Gründungskommandanten“ Jens Schwarter - aktuell im leitender Funktion im Marinestützpunkt Wilhelmshaven

Mitgliederversammlung am 21. September 2018

Am Freitag, den 21. September 2018 fand ab 17:30 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises Fregatte BAYERN im Konferenzsaal des Bayerischen Landtages statt. Neben zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Vereins waren auch der ehemalige Kommandant der Fregatte BAYERN, Fregattenkapitän Markus Brüggemeier mit seiner Gattin sowie der neue Kommandant, Fregattenkapitän Tilo Kalski mit seiner Gattin anwesend. Eine besondere Ehre für die Anwesenden war, den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, in



v.l.: Tilo Kalski, Rudi Peterke, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Markus Brüggemeier (Foto: Tobias Mocka)

der Mitte des Freundeskreises begrüßen zu dürfen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung gedachte der Vorsitzende des Freundeskreises, Rudi Peterke, zunächst dem im Dezember 2017 verstorbenen Mit-

glied, Philipp Graf von und zu Lerchenfeld. Danach ging er auf das vergangene und dem sich dem Ende neigenden Jahr ein und gab einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahl des Freundeskreises seit der letzten Versammlung. So stieg die



Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung (Foto: Tobias Mocka)



Gruppenbild eines Teils der Anwesenden – mit Staatsminister Herrmann, den beiden Kommandanten und dem Patenschaftsoffizier jeweils mit Gattinnen und der Vorstandschaft des Freundeskreises (Foto: Tobias Mocka)

Zahl der Mitglieder um neun neue Mitglieder an und umfasste zum Beginn der Versammlung 97 Mitglieder.

Ein ganz besonderes Lob ging anschließend an den Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei, Herrn Burkhard Berthold für die hervorragende Zusammenarbeit sowie an den Patenschaftsoffizier der Fregatte BAYERN, Oberstabsbootsmann Ulf Nitsch, der ebenfalls mit seiner Gattin nach München angereist war.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters, der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstandes durften sich die Teilnehmer über eine Grußbotschaft des Herrn Staatsministers Dr. Herrmann freuen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte der

Vortrag des ehemaligen Kommandanten der Fregatte BAYERN, Fregattenkapitän Brüggemeier. Er gab einen ausführlichen Einsatz- und Lagebericht über

den erst Ende August 2018 beendeten NATO-Einsatz in der Ägäis und übergab anschließend das Wort an seinen Nachfolger, Fregattenkapitän Kalski, der die weiteren Planungen der Fregatte BAYERN und sich persönlich vorstellte.

Nach Beendigung der äußerst interessanten Vorträge bat Rudi Peterke die Anwesenden zum Abendessen und geselligen Beisammensein in die Gaststätte des Bayerischen Landtags. In diesem Rahmen konnte der Vorsitzende des Freundeskreises sein 100. Mitglied, Fregattenkapitän Markus Brüggemeier, werben und im

Kreise der Mitglieder willkommen heißen (siehe hierzu auch das Bild unten rechts). (Ulrich Mocka)



Ausklang in der Landtagsgaststätte - v.l.n.r. Ulrich Mocka, Markus Brüggemeier, Rudi Peterke, Peter Paul Gantzer - hier wird Markus Brüggemeier gerade als 100 Mitglied in den Freundeskreis aufgenommen! (Foto: Tobias Mocka)

Die nächsten Schritte der BAYERN

Nach mehreren Einätzen in den letzten Jahren wird unsere BAYERN ab April 2019 in eine Werftliegezeit von ca. 18 Monaten gehen. Welche Werft den Auftrag für die umfangreichen Instand- und Modernisierungsvorhaben erhält, wird sich erst im März herauskristallisieren.

In den ersten drei Monaten des neuen Jahres ist allerdings zuvor noch eine Art EAV (Einsatz und Ausbildungsverband) für Offizieranwärter geplant.

Diese Tour ist aufgeteilt in drei Abschnitte: SQUADEX (Verbandsübung), Norwegian Task Group (Manöver vor Norwegen) und ein HC/DLQ (Helikopterpi-

loten-Ausbildung). Während des SQUADEX wird die BAYERN mit anderen Schiffen und Booten der Flotte in die Ostsee verlegen und einen Hafenaufenthalt in Riga durchführen. Für das Manöver vor Norwegen ist ein vermutlicher Hafenaufenthalt in Bergen geplant, bevor die BAYERN den Piloten des 5. Marinefliegergeschwaders als Plattform dient, um die Decklandequalifikation zu erhalten.

Nach der Werftliegezeit wird die BAYERN voraussichtlich 2020 in einem fordernden Einsatz- und Ausbildungsprogramm die Einsatzfähigkeit der Besatzung und des Schiffes wiederherstel-

Website des Freundeskreises

Diesen und die vorherigen Rundbriefe sowie aktuelle Berichte und Einladungen finden Sie auf der Website des Freundeskreises:

www.fregattebayern-freunde.de

len, um dann der Flotte für weitere Einsätze zur Verfügung zu stehen.

(Michael Koch, Ulf Nietsch)

„Schwarzhuber Muse“ an Bord

Zur Feier der Übergabe von der BAYERN an die LÜBECK am Ende des Einsatzes im Mittelmeer ist extra die Band

„Schwarzhuber Muse“ aus Wolnzach nach Souda (Griechenland) angereist um auf Deck aufzuspielen.



Die „Schwarzhuber Muse“ auf dem Flugdeck der BAYERN

Kontaktadresse (für diesen Rundbrief):

Michael Koch
Gustav-Heinemann-Ring 9
81739 München
michael.koch@unibw.de

Bildquellen:

Bilder der BAYERN am unteren Rand von Seite 10 vom PIZ Marine, alle anderen Bilder soweit nicht anders angegeben von Privat (von Mitgliedern des Freundeskreises oder der Besatzung)

Vereinskonto für Spenden:

Freundeskreis Fregatte
BAYERN e.V.
Kreissparkasse München,
Starnberg, Ebersberg
IBAN:
DE 86 7025 0150 0028 6182 54
BIC: BYLADEM1KMS

